

Baudicht 2K

2-komponentige, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung nach EN 15814 für die Verklebung von Perimeterdämmplatten und zur Abdichtung im erdbeberührten Bereich.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Geprüft nach DIN EN 15814 • Geeignet für Wassereinwirkungsklassen nach DIN EN 18533: W1-E, W2.1-E, W3-E, W4-E • Rissüberbrückung: > 2 mm nach DIN EN 15812 bei 4 °C • Kaltbiegeverhalten: 0 °C nach DIN EN 15813 • Wasserundurchlässigkeit: dicht nach DIN EN 15820, 1 mm Schlitzbreite • Chemikalienbeständigkeit: Ausgehärtetes Material ist beständig gegen Wasser, neutrale Salze, verdünnte Laugen und Huminsäuren. Nicht beständig gegen Säuren, Öle, Lösemittel.
Anwendungsbereich	<p>Flexibler, lösemittelfreier, 2-komponentiger Bitumenkleber zum Kleben von Alligator Perimeterdämmplatten aus EPS- und XPS-Hartschaum auf bituminösen Abdichtungen und auf anderen tragfähigen Abdichtungen im Untererbereich.</p> <p>Auch geeignet zur vertikalen Flächenabdichtung erdberührender Bauteiloberflächen als Bitumendickbeschichtung bei Bodenfeuchte und nichtdrückendem sowie bei mäßiger Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe.</p>

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Flüssigkomponente A: Bitumenemulsion Pulverkomponente B: Hydraulische Bindemittel
Dichte	Angemischtes Material: $\rho \sim 1,1 \text{ kg/dm}^3$
Verpackung	30 kg Kombigebinde: Flüssigkomponente A = 22 kg Pulverkomponente B = 2 x 4 kg Mischungsverhältnis: 22 Gewichtsteile Teil A, 8 Gewichtsteile Teil B
Trockenschichtdicke	1 mm trocken, entspricht ca. 1,4 mm nass
Regenfestigkeit	Nach ca. 4 Stunden bei 20 °C nach DIN EN 15816
Brandverhalten	Klassifiziert nach DIN EN 13501-1
Konsistenz	Pastös (angemischt)
Verbrauch	<p>Voranstrich: ca. $0,1 \text{ kg/m}^2$ (1:1 mit Wasser verdünnt)</p> <p>Kratzspachtelung: ca. $0,5 - 1,0 \text{ kg/m}^2$ (mit 5 % Wasser verdünnt)</p> <p>W1-E Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser: $\geq 4,8 \text{ kg/m}^2$ (Nassschichtdicke 4,3 mm, Trockenschichtdicke mind. 3 mm)</p> <p>W2.1-E mäßige Einwirkung von drückendem Wasser: $\geq 6,4 \text{ kg/m}^2$ (Nassschichtdicke 5,8 mm, Trockenschichtdicke mind. 4 mm mit Gewebe)</p> <p>W3-E nicht drückendes Wasser auf erdüberschüttete Decken $\geq 6,4 \text{ kg/m}^2$ (Nassschichtdicke 5,8 mm, Trockenschichtdicke mind. 4 mm mit Gewebe)</p>

Baudicht 2K

W4-E Spritzwasser am Wandsockel:

≥ 4,8 kg/m² (Nassschichtdicke 4,3 mm, Trockenschichtdicke mind. 3 mm)

Dämmplattenverklebung:

mind. 1,5 kg/m² in Abhängigkeit des Klebverfahrens und der Untergrundbeschaffenheit

Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.

Farbton	Schwarz
Lagerhaltung	Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Material verarbeiten innerhalb von 12 Monaten.
Hinweis	Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.

Untergründe

Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz als Kleber von Perimeterdämmplatten: bauseits vorhandene, auf die vorherrschenden Anforderungen abgestimmte, duchgetrocknete Bauwerksabdichtung • Einsatz als Bauwerksabdichtung: senkrechte und waagerechte Flächen von z.B. Kellern, Tiefgaragen, Stützwänden aus Beton, Putz, Faserzement, Porenbeton etc.
------------------------------	--

Untergrundvorbereitung	Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte sowie zu schützende Flächen sorgfältig abdecken.
-------------------------------	---

Der Untergrund muss frostfrei, fest, eben, tragfähig und frei von klaffenden Rissen, Graten, schädigenden Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Er darf mattfeucht, nicht aber nass sein.

Einsatz als Kleber:

Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Material sachkundig prüfen. Bituminöse Untergründe müssen ausreichend abgelüftet sein.

Einsatz als Bauwerksabdichtung:

Vorstehende Beton- oder Mörtelgrate, Verunreinigungen durch Erdreich, alte nichttragfähige Bitumenabdichtungen o.ä. entfernen. Ecken und Kanten fasen oder runden (Hohlkehle). Vertiefungen > 5 mm mit geeigneten mineralischen Mörteln schließen.

Offene Fugen und Lunker von 2-5 mm als *Kratzspachtelung* mit Baudicht 2K oder geeigneten Mörteln schließen. Schwachsaugende Untergründen zur Blasenvermeidung als *Kratzspachtelung* mit Baudicht 2K mit ca. 5 % Wasser verdünnt auftragen.

Saugfähige mineralische Untergründe als *Voranstrich* mit Baudicht 2K 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren.

Verarbeitung

Hinweis	Die aktuellen Regelwerke sowie die Datenblätter und technischen Informationen der bei der Verarbeitung einzusetzenden Produkte sind zu beachten.
----------------	--

Materialzubereitung	Bei Ansatz von Teilmengen beide Teile im richtigen Verhältnis auswiegen. Elektrorührwerkzeug mit T-Rührstab (Spezialrührstab für PMBC) einsetzen. Zunächst die Flüssigkomponente A (22 Gewichtsteile) kurz aufrühren. Anschließend die Pulverkomponente B (8 Gewichtsteile) portionsweise zugeben und die Masse homogen und klumpenfrei anmischen. Die max. Rührzeit beträgt 2 min.
----------------------------	---

Bei 20 °C beträgt die Verarbeitungszeit ca. 2 Stunden (Topfzeit).

Verarbeitung	Einsatz als Kleber: Alligator-Perimeterdämmplatten zur Wärmedämmung im erdberührten Bereich (Perimeter) mit Baudicht 2K an der vertikalen Gebäudeabdichtung verkleben.
---------------------	--

Baudicht 2K

Das Klebverfahren orientiert sich an der vorliegenden Wassereinwirkungsklasse, der Dämmstoffzulassung bzw. der Verlegeanweisung des Dämmstoffherstellers für den vorhandenen Anwendungsfall.

Bei der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E nach DIN 18533 sind XPS-Perimeterdämmplatten vollflächig zu verkleben. Kleber mittels einer Zahnpachtel/Zahntraufel (Zahnhöhe mind. 8 - 10 mm) vollflächig auf die Dämmplatte sowie auf die Stoßfugen der Dämmplatten aufzählen. Dämmplatten unverzüglich mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund eindrücken, einschwimmen und anpressen. Bei W1-E kann die Verklebung punktweise erfolgen.

Perimeterdämmplatten dicht gestoßen im Verband verlegen, im Wandbereich eben auf dem Untergrund aufliegend. Kreuzstöße vermeiden.

Verklebte Dämmplatten sind bis zur Durchtrocknung vor dem Abrutschen zu sichern. Vor dem Anfüllen des Geländes und ggf. Rütteln muss das Material durchgetrocknet sein. Beim Übergang zu einer bestehenden (bauseits angebrachten) Perimeterdämmplatte das Material als feuchtebeständige Klebemasse auf die Schnittkante der vorhandenen Perimeterdämmung auftragen und die einbindende Sockeldämmplatte bei der Verklebung darin einsumpfen.

Hinweis:

Die Anwendung von Baudicht 2K als Klebemasse im Wandsockelbereich wird nicht empfohlen, da insbesondere bei hohen Klebeschichtdicken Niveauunterschiede oder Versetzungen in den verklebten Dämmplatten zu erwarten sind.

Einsatz als Bauwerksabdichtung:

Der Auftrag des Materials als Bauwerksabdichtung erfolgt mit Glättkelle oder Traufel in der erforderlichen Schichtdicke in mind. 2 Arbeitsgängen.

Auf eine gleichmäßige Schichtdicke ist zu achten.

2 x Baudicht 2K unverdünnt als Spachtelung auftragen.

Gemäß DIN 18533 sind bei starker Beanspruchung, z.B. bei aufstauendem Sickerwasser bzw. drückendem Wasser, an Anschlussstellen, Kehlen, Kanten, Winkeln etc. zwei Aufträge mit einer Gewebeeinbettung erforderlich. In die erste Beschichtung das Gewebe satt einbetten.

Die getrocknete Abdichtungen vor mechanischer Beschädigung und UV-Strahlung schützen.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C und über +30°C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

Trockenzeit

Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von den Witterungsbedingungen und der Schichtdicke. Die Angaben dienen daher als Orientierung.

- Wartezeit nach Kratzspachtelung: ca. 3 h
- Wartezeit zwischen den Beschichtungen: 1-2 Tage
- nachfolgende Erdanschüttungen: 2-3 Tage
- Wasserbeanspruchung: mind. 7 Tage

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Hinweise

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Flüssigkomp.A : Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on.

Baudicht 2K

Pulverkomp.B: Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält: Calcium-Sulfoaluminat-Klinker, Zement, Portland-, Chemikalien. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch. Entsorgung: Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Deklaration der Inhaltsstoffe Komponente A: Kunstharz, Silikate, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel,

Komponente B: Zement, Silikate, Additive

Sicherheitsdatenblatt beachten Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

VOC Gehalt (in Gramm pro Liter) < 1g/l VOC

Entsorgung Nicht in Abguss oder Mülltonne schütten. Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall, ausgehärtete Produktreste sind kein Sonderabfall. Restmengen sind unter Beachtung der örtlichen Vorschriften einer geordneten Abfallbeseitigung zuzuführen.

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Gittermatte

Perimeterdämmplatte 032

Perimeterdämmplatte 035

XPS Perimeterdämmplatte

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.